

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

trotzdem mit allen Teufeln auf die Hütte gespien. In der Silvesternacht nämlich rächte ich mich, daß die „Kahel-drucker“ uns die Weihnacht gestört hatten, und sprengte schlag 12 Uhr mit vielem Lärm die Felsen aus, zwischen denen nun „Ritas-Ruhe“ in natürlicher Sicherheit herauslugt. Die Herren Gegner, offenbar einen Angriff befürchtend, eröffneten ein Salvenfeuer, indes meine Jäger ihr feierliches „Nasa vojska iz vikaria Prisla se bresz slave ni.“ (Fromm und bieder, wahr und offen laßt für Recht und Pflicht uns stehen) zur Weihe des neuen Jahres hinausfangen und ihre Generaldecharge abfeuerten. Ich selbst fühlte mich so sicher, daß ich hierauf, ähnlich wie in der Weihnacht, meine Kameraden aufsuchte und bei Wein und Punsch, Gesang und Gitarre feierte, bis mich die Pflicht in meine alte Mäusehütte zurückrief, die an zwei großmächtigen Fichten mit Draht gebunden ist und bei Wind klagend und krachend sich hin- und herbewegt wie das alte Jahr am Sylvester.

Da wäre mein neues Heim wirklich behaglich, wenn wir nicht eben wieder wandern müßten. Aus „Hochlands“ Monatsheften holte ich mir die Dekorationen, u. a. auch die Abbildung einer Mädchenstatue, die mich lebhaft an Rita erinnert: so einfach, edel und zart!

Und nun kommt Ihr liebes Büchel (Ritas Briefe I) und Anklin's prächtiger Ausweis mit Ihren Aufklärungen. Gerade noch recht und — meinen Gedanken entsprechender gesagt — endlich, nach vielen, langen Wochen wieder eine anregende Erinnerung von Ihnen. . . Das Büchel verbleibt in „Ritas-Ruhe“; mit dem Katalog möchte ich noch rechten. Anklin kennt wohl den Aus-